

Modulhandbuch

für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang (B.Ed.)

Evangelische Religionslehre

(Stand 2022)

Modul 1: Gegenstand und Einheit der Theologie				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
LB-1	270 h	9 LP	1./2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: Einführung in die Evangelische Theologie (Religion als Beruf) (P) b) Vorlesung: Phänomene und Praktiken christlichen Lebens (P) c) Ü/Tut: Wahlbereich (a: Methoden wiss. Arbeitens, b: Hebräisch (vertiefend), c: Anwendungsgebiete) (P) d) Ü: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments /Einführung in das biblische Hebräisch (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung, Tutorium			
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen; • sie nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr; • sie reflektieren vorab ihre künftige Berufsrolle und werden mit der Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens vertraut; • sie erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium; • sie erhalten einen Einblick in die Vielfalt christlich-kirchlichen Lebens und werden befähigt, ihre eigene religiöse Sozialisation zu reflektieren; • sie werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Fragen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren; • sie sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut; • sie lernen, bestimmte theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen; • sie können die hebräische Schrift lesen, elementare grammatikalische Strukturen dieser alten Sprache erkennen und mit Hilfe des Wörterbuches wissenschaftliche Literatur erschließen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Themen der Theologie: Rechtfertigung und Erlösung; Treue und Gerechtigkeit Gottes; Trinität und Christologie; christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums • Religion als Berufsfeld: Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts • Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen • Wahlbereich: a: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anhand der Themen Literaturrecherche, Präsentieren von Referaten, akademische Integrität, Zitieren, Zeitmanagement, Texterstellung), b: vertiefende Kenntnisse in Hebräisch, c: Inkulturationen theologischer Themenfelder am Beispiel der Bereiche Kunst, Musik und Museum vertiefende Kenntnisse in der Sprachwelt des biblischen Hebräisch • Bibelkunde/Hebräisch: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel, Grundkenntnisse in der Sprachwelt des biblischen Hebräisch. 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			

8.	<p>Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulprüfungen Modulprüfung: eine Klausur (60 Min.) im Anschluss an die Veranstaltung d)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots Jedes Semester. Die Vorlesung „Phänomene und Praktiken christlichen Lebens“ (LB-1B) wird jährlich im Wintersemester angeboten.</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Kristian Fechtner Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), Akad. Dir. Dr. Reinhard Lehmann (Hebräisch), N.N. (Praktische Theologie)</p>
13.	<p>Sonstige Informationen Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StI Ne geboten.</p>

Modul 2: Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
LB-2	270 h	9 LP	1./2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen (P) b) Proseminar: Einführung in die Religionswissenschaft (P) c) Übung: Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer (WP) d) Übung: Religionstheologische und -theoretische Themen im Religionsunterricht (WP) [FD]	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 129 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 2 LP 5 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über das Spannungsfeld: Religion - christlicher Glaube - heutige Rede von Gott und können Fragen der Wahrnehmung Gottes orten, reflektieren und beurteilen; sie können Grundkenntnisse über das Christentum als Religion beziehen auf Grundkenntnisse über andere Religionen, insbesondere auf das Judentum und den Islam; sie erhalten eine methodische Einführung in historische und aktuelle Konzepte (z. B. anthropologische, theologische, psychologische, hermeneutische und phänomenologische) von Religion im Rahmen evangelischer Theologie; sie erhalten einen exemplarischen Überblick über religiöse Gegenwartsstrukturen und Weltreligionen, vor allem in ihrer gegenwärtigen Wirkung (unter besonderer Berücksichtigung des Judentums und des Islams) und können die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen beziehen; sie können fundamentale theologische, ethische und religionshermeneutische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten; sie können unterrichtsrelevante Themen der Theologie und Theorie der Religion pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Überblick Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen Theologie der Religion Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Gott, Wahrheit und Dialektik von Eigenem und Fremdem; Koexistenz der Religionen – Berührungspunkte und Konflikte mit dem Christentum; Heilige Schriften und ihre Auslegung in Judentum, Christentum und Islam Religionstheologische und -theoretische Themen im Religionsunterricht 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar b), oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über a) oder c) bzw. d), oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über a) oder c) bzw. d)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester Die Übung „Religionstheologische und -theoretische Themen im Religionsunterricht“ (LB-2D) wird jährlich im Wintersemester angeboten. Die Übung „Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer“ (LB-2C) wird jährlich im Sommersemester angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Volker Küster Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Lehnardt (Judaistik), Prof. Dr. Volker Küster (Religions- und Missionswissenschaft)
13.	Sonstige Informationen Die Studierenden belegen entweder die Übung LB-2C oder die Übung LB-2D. Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StINE geboten.

Modul 3: Einführung in die Biblische Theologie				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
LB-3	270 h	9 LP	2./3. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Einführung in das Alte oder Neue Testament (P) b) Vorlesung: Geschichte Israels oder Geschichte des Urchristentums (WP) c) Proseminar: Exegetische Methoden des Alten Testaments[mit fachdidaktischen Inhalten] (P) d) Übung: Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer (WP) e) Übung: Sprachstrukturen der Koine (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 129 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 5 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; sie können theologische Inhalte der Bibel auf die historische Situation ihrer Entstehung beziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; sie können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; sie können Disziplin übergreifende Themen eigenständig bearbeiten und so theologische Verknüpfungen leisten. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Alte oder Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch) Geschichte Israels und des Urchristentums: Biblische Lebenswelten Exegetische Methoden des Alten Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflexion und Anwendung auf alttestamentliche Texte, die Bibel in fachdidaktischer Perspektive Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer: Bibel in christlicher und jüdischer Auslegung; Bibel und christliche Ethik; Bibel und Christologie, Gottesbild, Eschatologie; Bibel und altkirchliche Symbole; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen Sprachstrukturen der Koine 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistung 90-minütige Klausur im Anschluss an die Übung e) 8.2 Modulprüfung Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar c), oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über a) oder c), oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über a) oder c)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistung			

10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester.</p> <p>Die Übung „Sprachstrukturen der Koine“ findet nur im Sommersemester statt.</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Sebastian Grätz</p> <p>Hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament), Prof. Dr. Esther Kobel Mouttet (Neues Testament), Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament), Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (Altes Testament)</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Studierenden belegen entweder die Vorlesung LB-3B oder die Übung LB-3D oder die Übung LB-3E.</p> <p>Für Studierende, die die erforderlichen Griechischkenntnisse nicht durch das Abiturzeugnis oder durch einen separaten Sprachkurs außerhalb des Studiengangs nachweisen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist die Teilnahme an der Übung LB-3E verbindlich. Voraussetzung hierfür ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses „Altgriechisch für Anfänger“/„Griechisch I“ oder eines äquivalenten vierstündigen Griechischkurses. Der Sprachkurs LB-3E wird mit einer Klausur abgeschlossen; • stellt das Bestehen der 90-minütigen Klausur in Übung e) die Vorleistung für die Teilnahme am Sprachkurs LB-4E dar. • Die dritte Wiederholung der Klausur in Übung e) kann erst nach nochmaliger Teilnahme an der Übung abgelegt werden. <p>Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StINE geboten.</p>

Modul 4: Einführung in die Kirchengeschichte					
Kennnummer: LB-4		work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 3./4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Überblick über die Kirchengeschichte (P) b) Proseminar: Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche (P) c) Übung: Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer (WP) d) Übung: Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht (WP) [FD] e) Übung: Sprachstrukturen des patristischen Griechisch (WP) Nur für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (statt LB-4C / LB-4D): f) Übung: Elementare Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache (P)	Kontaktzeit 4 SWS/42 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 48 h 129 h 39 h 39 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 3 LP 5 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Übung				
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren; sie können kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Fächer und fachdidaktisch reflektieren; sie haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen Epochen übergreifenden Ereigniszusammenhang; sie verfügen über einen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen; sie lernen Disziplin übergreifende Themen eigenständig zu bearbeiten und so theologische Verknüpfungen zu leisten; sie können unterrichtsrelevante Themen der Kirchengeschichte eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Kirchengeschichte: Wichtige Epochen der Kirchengeschichte im Überblick (Alte Kirche bis Reformation oder Reformation bis Moderne) Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche: Wichtige Quellentexte zu ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte und deren methodische Erschließung Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer: Koexistenz der Konfessionen; Berührungspunkte und Konflikte des Christentums mit anderen Religionen; altkirchliche Symbole und die Bibel; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen; Dogmengeschichte der Alten Kirche; theologische Entscheidungen der Reformation; reformatorische Ethik; gesellschaftstheoretische Grundlagen der Ethik Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht Sprachstrukturen des patristischen Griechisch 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Latein (bei Schwerpunkt Gymnasium)				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistung				

	<p>90-minütige Klausur im Anschluss an e)</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar b), <i>oder</i> eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über a), <i>oder</i> eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über a)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester.</p> <p>Die Übung „Sprachstrukturen des patristischen Griechisch“ findet nur im Wintersemester statt.</p> <p>Die Übung „Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer“ (LB-4C) wird jährlich im Wintersemester angeboten. Die Übung „Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht“ (LB-4D) wird jährlich im Sommersemester angeboten.</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ulrich Volp Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Wolfgang Breul (Kirchengeschichte), Prof. Dr. Ulrich Volp (Kirchengeschichte)</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Studierenden belegen entweder die Übung LB-4C oder die Übung LB-4D oder die Übung LB-4E.</p> <p>Für Studierende, die die erforderlichen Griechischkenntnisse nicht durch das Abiturzeugnis oder durch die Ergänzungsprüfung des Graecums außerhalb des Studiengangs nachweisen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist die Teilnahme an der Übung LB-4E verbindlich. Voraussetzung hierfür ist der erfolgreiche Abschluss der Übung LB-3E; • stellt das Bestehen der 90-minütigen Klausur in Übung LB-4E die Vorleistung für die Teilnahme an Modul LB-6 dar. • Die dritte Wiederholung der Klausur in Übung e) kann erst nach nochmaliger Teilnahme an der Übung abgelegt werden. <p>Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.</p>

Modul 5: Einführung in die theologische Ethik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
LB-5	270 h	9 LP	5. - 6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive (P) b) Proseminar: Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten (P) c) Übung: Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer (WP) d) Übung: Ethische Themen im Religionsunterricht (WP) [FD]	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 129 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 2 LP 5 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über evangelische Traditionen der Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen; sie haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und über deren ethische Begründungsformen (Ethik) in Form von Gütern/Werten, Tugenden/ Motiven, Normen/Geboten; sie kennen elementare historisch-gesellschaftliche Wandlungen von Ethos und Ethik; sie erkennen Grundtypen nicht-religiöser bzw. fremd-religiöser Ethiken und können sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen; sie können eine (evangelisch-)kirchliche Position beziehen und im pluralistischen Gesellschaftskontext plausibel machen; sie können fundamentale ethische Fragen Disziplin übergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten und unterrichtsrelevante Themen der Ethik pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Einführung in Traditionen und Typen christlicher und nicht-christlicher Ethik: Traditionen und Typen evangelischer und anderer christlicher Ethik in Auseinandersetzung mit nicht-religiösen Ethiken bzw. mit Ethiken anderer religiöser Traditionen Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten: Exemplarische Themen evangelischer Ethik (z. B. Freiheit, Gerechtigkeit und Recht, Fragen technologischen Fortschritts und der Verantwortung für die Schöpfung, Frieden) in Verbindung mit exemplarischer Kenntnis ihrer Tradition Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Biblische, reformatorische und gesellschaftstheoretische Grundlagen und Wandlungen der Ethik; anthropologische Voraussetzungen der Ethik; Ethik der Weltreligionen; Wechselbeziehung theologischer und philosophischer Ethik Ethische Themen im Religionsunterricht 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung			

	Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar b), oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über a) oder c) bzw. d), oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über a) oder c) bzw. d)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester. Die Vorlesung „Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive“ (a) wird jährlich im Wintersemester angeboten. Die Übung „Ethische Themen im Religionsunterricht“ (LB-5D) wird jährlich im Wintersemester angeboten. Die Übung „Ethische / Systematisch-Theologische Themen im Kontext der theologischen Fächer“ (LB-5C) wird jährlich im Sommersemester angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Walter Dietz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Walter Dietz (Systematische Theologie), Prof. Dr. Michael Roth (Systematische Theologie)
13.	Sonstige Informationen Die Studierenden belegen entweder die Übung LB-5C oder die Übung LB-5D. Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.

Modul 6: Biblische Theologie: Vertiefung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
LB-6	300 h	10 LP	5./ 6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Proseminar: Exegetische Methoden des Neuen Testaments (P) b) Seminar: Theologisch-exegetisches Thema des Alten oder Neuen Testaments (P) d) Übung: Hermeneutik der Bibel (WP) e) Übung: Biblische Texte im Religionsunterricht (WP) [FD]	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 69 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 5 LP 3 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Proseminar, Seminar, Übung			
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; sie verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; sie verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; sie können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären; sie können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren; sie können unterrichtsrelevante Texte der Bibel eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Exegetische Methoden des Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflexion und Anwendung auf neutestamentliche Texte Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Alten Testaments wie Schöpfung, Tora, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie Leben Jesu, Paulus, Christologie, Soteriologie, Eschatologie Hermeneutik der Bibel: Bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Griechischkenntnisse; Grundwissen zum biblischen Hebräisch.			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar a), oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über b) oder d) bzw. e), oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über b) oder d) bzw. e)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			

	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester. Übung „Hermeneutik der Bibel“ (LB-6D) wird jährlich im Wintersemester angeboten. Die Übung „Biblische Texte im Religionsunterricht“ (LB-6E) wird jährlich im Sommersemester angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: N.N. Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament), Prof. Dr. Esther Kobel Mouttet (Neues Testament), Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament), Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (Altes Testament)
13.	Sonstige Informationen Die Studierenden belegen entweder die Übung LB-6D oder die Übung LB-6E. Wird in Modul LB-6B ein Seminar über ein theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments gewählt, muss vorher das Proseminar LB-6A belegt werden. Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StI Ne geboten.

Modul 7: Theologische Anthropologie und Bildungstheorie				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
LB-7	270 h	9 LP	3. - 4. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (P) [FD] b) Proseminar: Didaktische Grundlegung (P) [FD] c) Übung: Der Mensch als Thema der Dogmatik (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 99 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Gruppengröße gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben historische Grundkenntnisse religiöser Sozialisation und Erziehung und können religiöse Bildungssituationen sachgerecht erkennen sowie methodisch reflektiert auf dem Hintergrund bestehender religionspädagogischer Konzepte Handlungsoptionen aufzeigen; sie können den Ort des Religionsunterrichts juristisch und soziokulturell bestimmen; sie können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird; sie erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die evangelische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten; sie besitzen anthropologische Grundkenntnisse, können religiöse Symbolisations-, Moral- und Identitätsbildungen der Schüler sowie deren Krisen theologisch-anthropologisch reflektieren und ein anthropologisch und humanwissenschaftlich reflektiertes Bildungsverständnis im bildungswissenschaftlichen Diskurs vertreten. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Religionspädagogik: Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation; Grundfragen religiöser Bildung; Konzepte der Religionspädagogik; Religionsunterricht an der Schule Didaktische Grundlegung: Didaktische Grundfragen und Konzeptionen; Geschichte der Schule Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit, Würde und Person; Rechtfertigung und Bildung des Menschen; Gewissen und humanwissenschaftliche Theorien der Identitätsbildung; Sozialität und Kulturalität; Arbeit und Eigentum; Fehlbarkeit und Bedürftigkeit des Menschen Anthropologische Einzelthemen: Freiheit und Personwürde; Theorien des Bösen und der Sünde; Kultur und Institutionen; Liebe, Partnerschaft, Sexualität; Krankheit, Behinderung, Gesundheit; Leiden und Glück; Lebensphasen; Riten 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Evangelische Religionslehre			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar b), oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über a) oder c), oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über a) oder c)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester. Die Vorlesung „Einführung in die Religionspädagogik“ (LB-7A) wird jährlich im Sommersemester angeboten.
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: N.N. Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Walter Dietz (Systematische Theologie), Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), Prof. Dr. Michael Roth (Systematische Theologie), N.N. (Praktische Theologie)
13.	Sonstige Informationen Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.

Legende:

FD	=	Fachdidaktik
h	=	Stunden
LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunden
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung